

AM WOCHENENDE IN SAAS-FEE

Zum 36. Mal Allalin-Rennen

Am 16. und 17. März finden die Allalin-Rennen in Saas-Fee als Volksabfahrt zum 36. Mal statt. Die Rennen gelten als die höchste Gletscher-Abfahrt der Welt. Teilnehmer aus ganz Europa messen sich hier in verschiedenen Disziplinen. Am Freitag wird das Rennwochenende mit den Sie- und Er-Rennen sowie den Teamrennen lanciert, am Samstag fahren die Damen- und Herren-Elitefahrer im Einzel ins Tal.

Die ersten Allalin-Rennen fanden im Jahr 1946 statt. Damals starteten neun junge Skifahrer vom Gipfel des 4027 Meter hohen Bergs Allalin und stürzten sich ins 2227 Meter tiefer gelegene Saas-Fee. Nur fünf Fahrer meisterten die unpräparierte Strecke bis ins Ziel. Heute ist der Start im Skigebiet, und die Strecke wird vor dem Rennen bestens vorbereitet und präpariert.

Die neun Kilometer lange und 1800 Höhenmeter überwindende Piste bleibt trotzdem eine Herausforderung. Die schnellsten Fahrer erreichen Geschwindigkeiten von rund 140 Stundenkilometern. | wb



Spektakulär. Die Allalin-Rennen bieten am Wochenende viel Spektakel.

FOTO ZVG

60. Walliser Meisterschaften auf Belalp

200 Schneesportlehrer zeigen ihr Können

Morgen Samstag finden auf der Belalp die 60. Walliser Meisterschaften der Schneesportlehrerinnen und -lehrer statt.

am Sessellift Kelchbach ist es auch den interessierten Zuschauern möglich, das Wettkampfgelände zu Fuss direkt ab der Bergstation der Gondelbahn zu erreichen oder den Wettkämpfen am Pistenrand beizuwohnen. Im Zielraum auf Chiematte ist ein Bar- und Restaurantsbetrieb mit Musik und Sitzgelegenheiten vorhanden. | wb

Am 17. März werden auf der Belalp Wettkämpfe in den Disziplinen Riesenslalom, Telemark, Boardercross und Formationsfahren ausgetragen; dafür reisen aus dem ganzen Wallis mehr als 200 Schneesportlehrer an. Mit einem anspruchsvollen Riesenslalom- und Formationshang sowie einem abwechslungsreichen Boardercross- und Telemarklauf

PROGRAMM

9.30 Riesenslalom
12.00 Boardercross
14.00 Formationsfahren



Jubiläum. Skilehrer ermitteln ihre Meister, zum 60. Mal.

FOTO ZVG

Dorfskirennen auf dem Rosswald

Im Rahmen des Rennwochenendes auf dem Rosswald (zusammen mit dem Rosswald-Derby) kam es auch zu einem Dorfskirennen. Die folgenden Siegertrios konnten dabei ausgezeichnet werden. | wb

Mini JO Knaben: 1. Rothenbühler Nicolas, Thun, 1:09,25. 2. Von Flüe Jim, 1:37,76. 3. Steiner Lewin, Glis, 3:16,35.

JO Knaben: 1. Zehnder Severin, 53,77. 2. Luggen Jonas, Glis, 57,56. 3. Gloor David-Leon, Brig-Glis, 58,52.

Junioren: 1. Walther Gian, 1:00,00. 2. Arnold Niklas, Glis, 1:02,00. 3. Walden Jan-Niklas, Glis, 1:05,74.

Senioren II: 1. Steiner Martin, Glis, 48,51. 2. Dentella Riccardo, Glis, 48,63. 3. Walther Kilian, 50,92.

Senioren III: 1. Gerold Daniel, Ried-Brig, 48,87. 2. Rothenbühler Simon, Thun, 50,21. 3. Cuccarede Joel, 50,45.

Senioren IV: 1. Näfen Roger, Ried-Brig, 47,60. 2. Schwery Walter, 51,49. 3. Zimmermann Julian, Brig-Glis, 52,13.

Mini JO Mädchen: 1. Dentella Timea, Glis, 1:14,19. 2. Walther Lisa, 1:49,13.

JO Mädchen: 1. Luggen Arina, Glis, 54,25. 2. Gerold Soey, Ried-Brig, 1:00,42. 3. Jelk Natalia, Ried-Brig, 1:01,02.

Damen: 1. Ruffiner Nadine, 46,92. 2. Zentriegen Andrea, 49,54. 3. Gerold Daria, Ried-Brig, 57,58.

Snowboard Herren: 1. Albrecht Noah, Glis, 1:12,23. 2. Hasler Dominic, Gampel, 1:15,08. 3. Theiler Gabriel, Glis, 1:38,84.

Volks-Ski-Cup | Die Saison ging mit dem Rosswald-Derby zu Ende

Gesamtsieger ermittelt

Der Oberwalliser Volks-Ski-Cup ist abgeschlossen, beim Rosswald-Derby wurden die Gesamtsieger ermittelt.

Kurios: In den letzten Jahren gab es einige Verschiebungen oder Absagen, weil zu wenig Schnee auf den Pisten lag. In dieser Volks-Ski-Cupsaison wurde der Nachtslalom von Grächen zweimal verschoben und dann doch durchgeführt, und schlussendlich musste das Rennen auf der Belalp abgesagt werden – weil es zu viel Schnee gab. Schliesslich kamen drei Rennen mit der Kombinations-Wertung in die Schlussabrechnung. In Jeizinen gingen 82, in Grächen 85 und auf dem Rosswald 43 Teilnehmer an den Start. «Mit diesen Zahlen können wir zufrieden sein», so Fridolin Wasmer, Präsident des Oberwalliser Volks-Ski-Cups. Ein neuer Organisator zeigt Interesse, in der nächsten Saison beim Cup einzusteigen, letzte Abklärungen laufen. Eventuell kommt es erstmals zu einem Parallel-Rennen.

Am Sonntag steht noch das Veteranen-Rennen in Visperterminen an, das zum Programm gehört, jedoch nicht in die Cupwertung aufgenommen wird. Die Jahreswertungen entschieden Andrea Zentriegen (Juniorinnen/Damen), Romana Roten (Damen II), Kilian Kalbermatter (Junioren), Andreas Anthenien (Senioren), Mathias Salzmann (Senioren II), Emil Kummer (Senioren III) und Lukas Brigger (Senioren IV) für sich. | wb



Gesamtsieger. Lukas Brigger (Senioren IV), Andreas Anthenien (Senioren I), Andrea Zentriegen (Damen), Arthur Albert (2. Senioren IV) und Emil Kummer (Senioren III, von links).

FOTO ZVG

Damen: 1. Ruffiner Nadine 1:08,52. 2. Jelk Karin 1:15,00. 3. Arnold Fabienne 1:17,79.

Juniorinnen: 1. Zentriegen Andrea 1:10,74. 2. Luggen Arina 1:18,15.

JO Mädchen: 1. Amacker Emma 1:18,46. 2. Jelk Natalia 1:30,06. 3. Ruffiner Anna 1:30,21.

Senioren IV: 1. Näfen Roger 1:07,82. 2. Brigger Lukas 1:09,64. 3. Abgottspon Roland 1:13,29.

Senioren III: 1. Jelk Thomas 1:06,62. 2. Furrer Elmar 1:07,23. 3. Truffer Johann 1:09,79.

Senioren: 1. Imboden David 1:03,65. 2. Ruff Jonas 1:05,44. 3. Fux Nico 1:08,48.

JO Knaben: 1. Zehnder Severin 1:14,56. 2. Luggen Gian 1:20,89. 3. Luggen Jonas 1:21,95.

Gesamtwertung Volks-Ski-Cup

Juniorinnen und Damen: 1. Zentriegen Andrea, Brandegg, 336. 2. Sies Evelin, Grächen, 150. 3. Julen Celine, Zermatt, 100. 4. Schnyder Andrea, Niven-Bratsch, 80. 5. Thalman Alexandra, Schwarzsee, 80. 6. Luggen Arina, Glis, 80. usw.

Damen II: 1. Roten Romana, Gemmi, 100. 2. Walter Veronique, Grächen, 100. 3. Ruffiner Nadine, 100. 4. Kalbermatter Dorothea, Lötschental, 80. 5. Wirt Bärblä, 80. 6. Jelk Karin, 80. usw.

Junioren (1998 und jünger): 1. Kalbermatter Kilian, Lötschental, 132. 2. Zurbruggen Alain, 100. 3. Zehnder Severin, Brigberg, 100. 4. Imhof Silvan, Belalp, 80. 5. Imboden David, Zermatt, 80. 6. Luggen Gian, Glis, 80. usw.

Senioren (1986 bis 1997): 1. Anthenien Andreas, Visp, 310. 2. Gruber Do-

minic, Grächen, 100. 3. Imboden David, Gspon, 100. 4. Passeraub Michael, Niven-Bratsch, 80. 5. Wasmer Denis, Visperterminen, 80. 6. Ruff Jonas, Susten, 80. usw.

Senioren II (1985 bis 1976): 1. Salzmann Mathias, Belalp, 100. 2. Hildbrand Roman, Jeizinen, 80. 3. Meichtry Michel, 60.

Senioren III (1975 bis 1964): 1. Kummer Emil, Riederalp, 300. 2. Furrer Elmar, Gspon, 180. 3. Jelk Thomas, Brigberg, 100. 4. Werlen Alfredo, Bürchen, 80. 5. Fux Damian, Grächen, 80. usw.

Senioren IV (1963 und älter): 1. Brigger Lukas, Grächen, 360. 2. Albert Arthur, Mund, 215. 3. Schnyder Heinz, Niven-Bratsch, 100. 4. Näfen Roger, Brigberg, 100. 5. Gruber Andreas, Grächen, 80. usw.

Freeride | Internationale Stars in Nendaz

Grosse Namen

Beim diesjährigen Nendaz Freeride vom 16. und 17. März stehen neben Siegern von Freeride-World-Tour (FWT)-Events auch die führenden des Freeride-World-Qualifier (FWQ)-Klassements am Start.

Für das Publikum verspricht dies spektakuläre Runs beim Final am 17. März, das von der Zuschauertribüne auf dem «Plan du Fou» oder als Live-Übertragung im Internet oder auf verschiedenen Fernsehkanälen verfolgt werden kann. Das Nendaz Freeride wird von Jahr zu Jahr grösser und findet nun zum 12. Mal über mehrere Tage und mit zahlreichen Neuheiten statt. Am Mittwoch fand ein Amateur-Wettkampf statt, bei dem die 120 gemeldeten Athleten alles daransetzten, eine der 8 Wildcards für den Elite-Event zu ergattern, der heute Freitag beginnt.

Rund 50 der Athletinnen und Athleten stammen aus Belgien und werden die belgische Freeride-Meisterschaft unter sich austragen. Erstmals wird am 17. März (je nach Wetter am 18. März) das Nendaz Freeride Kids stattfinden, das Kindern zwischen sechs und 10 Jahren die Welt des Freeridens näherbringt (Präsentation des Wettkampfs und des Judging-Systems, Freestyle-Einführung, Tierfährtenlesen, LVS-Suche



Wagemutig. Die Freerider starten am Wochenende in Nendaz.

FOTO ZVG

und Workshops mit Lawinensuchhunden).

Erwartet werden mehrere Fahrerinnen und Fahrer von internationalem Rang und Namen, so der amtierende Weltmeister Léo Slemett (mehrfacher Sieger des Nendaz Freeride), die früheren Weltmeister Aurélien Ducroz und Emilien Badoux oder die ehemalige Profi-Riderin Géraldine Fasnacht.

Die wechselnden Schnee- und Wetterbedingungen haben den Organisatoren des Nendaz Freeride diese Woche leider ziemlich Kopfschmerzen bereitet. Für das OK hat die Sicherheit der Athletinnen und Athleten oberste Priorität. Dies ist auch der Grund, weshalb sich die Organisatoren vorbehalten, die Qualifikationsläufe und/oder den Final allenfalls zu verschie-

ben und diese zu einem späteren Zeitpunkt bekannt zu geben. Mit dem 18., 19., 20. und 21. März stehen noch einige Reservetage zur Verfügung.

Die Podestplätze werden wie immer hart umkämpft sein und natürlich möchten auch die Schweizer ein Wörtchen um den Sieg mitreden. Maude Besse (Ski) hat das letztjährige Nendaz Freeride für sich entscheiden können und stand mit ihrem 2. Platz beim Jasna Adrenalin 4* diese Saison bereits einmal auf dem Podest. Jonas Monnin (Ski) gewann im Februar die Arc 1950 Freeride Week 4* und hofft, sich mit einem Sieg in Nendaz einen Startplatz in der Freeride World Tour zu sichern. Die erst 19-jährige Eva Battolla (Ski) durfte 2018 ebenfalls bereits einen Sieg verbuchen. Insgesamt stehen rund 20 Athleten in den Schweizer Farben am Start.

Besonders spannend verspricht die Kategorie «Ski Men» zu werden, wo sämtliche Topfahrer mit dabei sind. So sind neben den ersten drei des FreerideWorld-Qualifier (FWQ)-Klassements, Hank Bilous (NZL), Yann Dumax-Baudron (FR) und Wadeck Gorak (FR), auch der Gewinner des letzten FWT-Tourstopps – Mickael Bimboes – und mit Hugo Carraz (FR) und Adrien Hildebrandt (SUI) auch die Silber- und Bronzemedailengewinner der letztjährigen Ausgabe am Start. | wb